



Historisches Museum Frankfurt

Mainuferansicht der Frankfurter Seite mit der Schönen Aussicht an der Schützenstraße

Nach dem Baustatut der Stadt sollten alle Häuser am Mainufer eine einheitliche Höhe, Putzfassaden und flach geneigte Dächer haben. Das Foto ist Teil einer Serie von 32 Fotografien, die das beidseitige Uferpanorama in aneinander anschließenden Aufnahmen zeigen.

Der Frankfurter Fotograf Carl Friedrich Mylius erfasste in seinen Fotografien vornehmlich den radikalen Wandel des Stadtbildes in der Entwicklung Frankfurts zur Industriemetropole. Mittelalterliches Stadtbild, gründerzeitliche Neubauten und den Verfall der Altstadtgassen hielt Mylius in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in zahlreichen Abzügen fest. Sein fotografisches Atelier befand sich in der Biebergasse 3. Von seinen Aufnahmen sind rund 800 verschiedene Stadtansichten bekannt. Ein großer Bestand des Fotografen wird heute im Historischen Museum Frankfurt aufbewahrt.

Informationen

1908 (Datierung)

Stadtansicht, Stadtopographie
Fotografie
Silbergelatineabzug

Historisches Museum Frankfurt
Inv. C18979x
